



24/SVV/1001

Beschlussvorlage
öffentlich

Besetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

<i>Geschäftsbereich:</i> Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service	<i>Datum</i> 20.09.2024
--	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
25.09.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet gemäß § 93 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss über die Besetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam wie folgt:

a) aus den Vorschlägen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung werden gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 1 der Betriebssatzung folgende Mitglieder gewählt:

über die **Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN – Volt – Die Partei***

als Mitglieder

1. Frau Franziska Ludwig
2. Herr Andreas Walter

vertreten)

als Stellvertretung

1. Frau Frauke Havekost
 2. Frau Saskia Hüneke
- (jeder Vertreter kann jedes Mitglied

über die **Fraktion der CDU***

als Mitglieder

1. Herr Lothar Wellmann
2. Herr Lars Eichert

vertreten)

als Stellvertretung

1. Herr Willo Göpel
 2. Herr Michael Schröder
- (jeder Vertreter kann jedes Mitglied

* + jeweils ein weiterer Sitz nach dem Losverfahren zw. CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Volt-Die Partei

(Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das LOS, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.)

über die **Fraktion der SPD**

als Mitglied

Frau Grit Schkölziger

als Stellvertretung

Herr Dr. Hagen Wegewitz

über die **Fraktion der AfD**

als Mitglied

Herr Chaled-Uwe Said

als Stellvertretung

Herr Frank Burow

über die **Fraktion DIE aNDERE**

als Mitglied

Herr Steffen Pfrogner

als Stellvertretung

1. Frau Ute Grimm

2. Frau Claudia Rödel

3. Herr Lutz Boede

4. Frau Anna Duksch

5. Frau Julia Laabs

(Die Stellvertretung erfolgt in der angegebenen Reihenfolge)

über die **Fraktion Die Linke**

als Mitglied

Frau Dr. Anja Günther

als Stellvertretung

Herr Michél Berlin

b) auf Vorschlag des Oberbürgermeisters werden gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 2 der Betriebssatzung folgende sachkundigen Einwohner gewählt:

1. Herr Dr. Wilfried Ruppert

2. Frau Kerstin Kirsch, Kaufmännische Vorständin bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG

c) aus dem Vorschlag der Beschäftigten des Eigenbetriebes werden gewählt:

als Mitglieder*

1. Herr Jan Adler

2. Frau Anja Tefs

als Stellvertreter/-in*

1. Frau Jennifer Kiesow

2. Herr Jürgen Schnitzler

(jede/-r Vertreter/-in kann jedes Mitglied vertreten)

*jeweils zwei Vertreter/-innen aus dem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes

Begründung:

1. Rechtliche Grundlage

Gemäß § 5 Abs. der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kommunaler Immobilien Service (KIS) besteht der Werksausschuss aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern, davon

1. acht Stadtverordnete, die nach dem für Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung geltenden Verfahren zu benennen sind,
2. zwei sachkundige Einwohner/-innen, die auf Vorschlag des Oberbürgermeisters von der Stadtverordnetenversammlung zu bestimmen sind und
3. zwei Vertreter/-innen der Beschäftigten des Eigenbetriebes, die von der Stadtverordnetenversammlung nach den Vorschriften über das Verfahren zur Benennung von Beschäftigtenkandidaten für Werksausschüsse von Eigenbetrieben aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt werden.

Die Besetzung ergibt sich aus § 93 Abs. 2 i. V. m. §§41, 43 BbgKVerf sowie § 8 EigV.

2. Berufung von Mitgliedern und Stellvertretern

Neben den Mitgliedern kann analog zu § 41 Abs. 3 BbgKVerf für jedes Mitglied des Werksausschusses, außer den sachkundigen Einwohnern/-innen, einen oder mehrere Stellvertreter/-innen bestimmt werden. Die Fraktionen können bestimmen, dass sich Stellvertreter/-innen untereinander vertreten.

3. Sitzverteilung

Die Besetzung der seitens der Landeshauptstadt Potsdam für den Werksausschuss zu stellenden acht Mitglieder erfolgt nach § 5 Abs. 1 Ziff. 1 der Betriebssatzung entsprechend § 41 Abs. 2 BbgKVerf:

$$\frac{\text{Sitze der Fraktionen}}{\text{Fraktion}} = \frac{\text{Zahl der Ausschusssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Mitgliederzahl aller Fraktionen}}$$

Demnach ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Fraktion CDU	= $8 \cdot 10/56 = 1,43$	2
Sitze*		
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Volt - Die Partei	= $8 \cdot 10/56 = 1,43$	2
Sitze*		
Fraktion SPD	= $8 \cdot 10/56 = 1,43$	1 Sitz

* + jeweils ein weiterer Sitz nach dem Losverfahren zw. CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Volt-Die Partei
(Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das LOS, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen)

Fraktion AfD	= $8 \cdot 8/56 = 1,14$	1 Sitz
Fraktion DIE aNDERE	= $8 \cdot 6/56 = 0,86$	1 Sitz
Fraktion DIE LINKE	= $8 \cdot 5/56 = 0,71$	1 Sitz

Fraktion Bündnis für Vernunft und Gerechtigkeit - Wählerinitiative	= $8 \cdot 3/56 = 0,43$	0
Sitze		

Fraktion BvB / Freie Wähler Sitze	=8*2/56 = 0,29	0
Fraktion der Freien Demokraten Sitze	=8*2/56 = 0,29	0

4. Benennung von Herrn RA Dr. Wilfried Ruppert und **XXX** als sachkundige Einwohner/-in (mit Stimmrecht)

Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrungen als sachkundiger Einwohner im Werksausschuss KIS wird der bisherige sachkundige Einwohner, Herr RA Dr. Wilfried Ruppert auch weiterhin für diese Funktion vorgeschlagen. Seine Bereitschaft zur Fortsetzung seiner Funktion im Werksausschuss hat er erklärt.

Herr RA Dr. Ruppert ist seit 2005 als sachkundiger Einwohner Mitglied des Werksausschusses. Er ist als selbständiger Rechtsanwalt tätig und hat langjährige Erfahrungen auf kommunalem Gebiet. Von 1990 bis 1996 war er Stadtverordneter der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam. Darüber hinaus war Herr Dr. Ruppert in den letzten 25 Jahren Mitglied des Verwaltungsrates der Mittelbrandenburgischen Sparkasse sowie zuletzt Mitglied des Kredit- und des Bauausschusses.

Herr/Frau ...

5. Benennung der Beschäftigtenvertreter

Die Beschäftigtenvertreter/-innen werden gemäß § 93 Abs. 2 BbgKVerf durch die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt. Die Liste soll mindestens die doppelte Anzahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter/-innen enthalten. Die Stadtverordnetenversammlung ist an die Reihenfolge der Vorschläge nicht gebunden.

Die Beschäftigten des Eigenbetriebes haben in einem zweistufigen Wahlverfahren (Aufstellung der Kandidaten/-innenliste und Wahl der Kandidaten/-innen) in geheimer Abstimmung die Vorschläge für die Beschäftigtenvertreter/-innen bestimmt. Die Reihenfolge auf der Liste (s. unten) ist geordnet nach der Anzahl der für die Kandidaten/-innen abgegebenen Stimmen. Es wird empfohlen, dass aus der Vorschlagsliste die beiden Kandidaten/-innen mit den meisten Stimmen als Mitglieder des Werksausschusses und die beiden nachfolgenden Kandidaten/-innen als stellvertretende Mitglieder gewählt werden, wobei jede/-r Vertreter/-in jedes Mitglied vertreten kann. Damit wäre auch eine jeweils paritätische Vertretung der Geschlechter gewährleistet. Von Seiten der Landeshauptstadt Potsdam wird empfohlen die Bewerber/-in zu Ziffer 1 und 2 als Mitglieder und zu Ziffer 3 und 4 als Stellvertreter/-in zu wählen.

Vorschlagsliste aus der Versammlung der Beschäftigten des KIS:

1. Herr Jan Adler	Arbeitsgruppenleiter	48 Stimmen
2. Frau Anja Tefs	Projektleiterin Großprojekte	38 Stimmen
3. Frau Jennifer Kiesow	Investitionscontrolling	25 Stimmen
4. Herr Jürgen Schnitzler	Bereichsleiter	24 Stimmen
5. Herr Alexander Bartz	Bereichsleiter	21 Stimmen
6. Herr Illya-Oliver Reich	Juristisches Vertragsmanagement	16 Stimmen
7. Frau Annett Schilsky	Projektleiterin	8 Stimmen
Herr Christoph Schüler	komm. Arbeitsgruppenleiter	8 Stimmen

Anlagen:
Keine